

I.N. 164.140

1. Febr. 1910.

Naar misteren horen universiteit.

Enslaver,

Want mijzelf kan beseft niet  
van dezenen verantwoortlijken missen  
waarom dan in dat zöödungen.

Zy bin dus verschillend van eerst, die  
vereniging. Mijn vaders in dien behi-  
sel in den dappel. Are. "want wijnen niet  
wenn ic' yk, int selsku zöödungen.  
Op diepem oogenblyckes by mij niet rigtig,  
het minne kerk, die jij niet in heel

meiner gesetzten Historieis in Freibek,  
da wifysk inn willerup wifc mein  
Hauskapen. Dicke fidele if in die fer  
wifa my wifc in eam omman, weil  
if my wer den thalekundis und  
fürsten inn den eam egherup wifc,  
den politischen Zerrissenheit, die Aide  
wifc in meyer Lüttmann, und die  
wifc wifc Lüttmannschen finin.  
Welt. Es ip jümmersch vber enz.  
wifc wifc, die politisch Zerrissenheit,  
wummen fide ip willkift den griff,  
da dyalen wifc van egherup



Kulturlibus, "hi hat mich zu seiner Klein,"  
"Kulturlibri in allen Gaben nur unvolumet.  
Vorhin ist es unser Kultur, der Edelste,  
intellekt, das wir in Kulturlibri nicht  
kunst Sammeln konnen - wie wir dazu ha-  
ben. "Was wir solchen Kulturlibri  
konnen, ja müssen auf ein Ende,  
sohn. mindestens Zufrieden zu sein. -  
Was wir di mein Abrechnung. di  
wir zuerst Kulturlibri unsern bis zu  
zuerst Kulturlibri in mindestens. Vorhin,  
haben möhlig. - da wir wir bis zu



mir hyn. Kirchke pfein wissinn.  
Wein in minnen Riede brennen  
Empfah zu Hellen (mit fien ylmen  
is my mit mir Lays zu geben)  
mit Fullen mis fien mifte Hoff-  
welt. Wif van fien Himmel mit  
zum Hellen Komm. - Wenn mir  
wie vimmel mir gauwissens  
Ringan mi in Kultur vintleben.  
Kirchke pfein my laben dasten wir,  
mir zieln mir Lays zu geben wan,  
mifte mi wir in vintleben. Kirchke  
pfein zieln my rüben si  
zur Hellen vinnen. Mir vongleich  
Engfah zu geben  
Danzig b.Lemmerich. J. Rösch.